

In Mueders Stübele

Text: Walter Mossmann, 21. Febr. 1975

Melodie: Kandertal (Brsg.)

In Mueders Stü-be - le, do geht der hm hm hm, in Mueders Stü-be - le do goht der Wind.

2. D'r Wind sait d'Wohret, nit äso wie Zittig sait
D'r Wind sait d'Wohret, ich loos 'em Wind.

3. D'r Wind sait "D'Büre, de hän jetz' hm hm hm."
D'r Wind sait "D'Büre, de hän jetz' Kriag!"

4. De Kriag, de dundret nit, kunnt nit vu üswärts.
De Kriag, de kunnt üs dinem aigne Land.

5. Sin' nit d'Franzose, s'isch 's große hm hm hm
Sin' nit d'Franzose, s'isch 's große Gald.

6. D' riiche Herre hän d'Büre üsbrücht
de brüche Arbetslitt fir d'Fabrik.

7. Wel d'r Atomschtrum, der git viel hm hm hm
Wel d'r Atomschtrum git viel Profit.

8. Z'erscht kunnt 's Atomkraftwark un dann kunnt d'Großchemie
Un bis dü "Au" gsait hesch, isch 's Ländli hi.

9. So gosch zur Arbet fir klaine hm hm hm
So gosch zur Arbet fir klaine Lohn.

10. Di Lohn isch immer klai, isch d'r Profit au groß
Un kummt a Krise no bisch arbeitslos.

11. No bisch di Arbet los un bisch di Acker los
Un dini Herre bliebe riich un groß.

12. So goht im Elsaß un in Bade hm hm hm
So goht im Elsaß un in Bade Kriag.

13. In Mueders Stübele goht erscht en andre Wind
Wenn mänge Litt emol erscht uffgwacht sin'!

gesungen am Tag nach der Räumung des KKW-Bauplatzes durch 700 Bereitschaftspolizisten